Das Mitgliedermagazin der Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Hamborn eG

Ausgabe 23 • 2020

MITEINANDER FÜREINANDER

INTERVIEW: Katrin Zöhrer ist am liebsten unterwegs [Seite 3]

REISETIPPS: Gästewohnungen der Genossenschaften [Seite 7]

AUSBLICK: Neuer Termin für den Ausflug ins Toverland [Seite 23]

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT DUISBURG-HAMBORN eG

Thomas Stoy und Axel Kocar (r.)

VORHER/NACHHER – HAMBORN IM WANDEL

Liebe Leserinnen und Leser,

„Wir bleiben zu Hause" lautete viele Wochen lang der nicht ganz freiwillige Wahlspruch eines Alltags im Zeichen von Corona. Manches Mal war eine gute Portion Improvisationstalent gefragt, um weiterhin Arbeit und Hobbys nachgehen zu können und Kontakte zu pflegen, aber bei anderen Dingen half nur Verzicht.

Für die Wohnungsgenossenschaft Hamborn bedeuteten die Kontaktbeschränkungen zunächst, dass die für Mai geplante Vertreterversammlung nicht stattfinden konnte. Ein neuer Termin wurde für November angesetzt.

Doch das war leider nicht alles. Wie viele von Ihnen sicherlich schon auf unserer Internetseite gelesen haben, mussten wir Kurse, Fahrten und andere Aktionen, die auf Sicht nicht stattfinden konnten bzw. können, absagen oder auf 2021 verschieben. Diese Veranstaltungen sind immer eine gute Gelegenheit, das Mit- und Füreinander der Genossenschaft zu stärken, und gleichzeitig sind sie bei unseren Mitgliedern und Mietern sehr beliebt, sodass uns dieser Schritt alles andere als leicht fiel. Wir hoffen nun auf das kommende Jahr. Einigermaßen unbeeindruckt von Corona und Lockdown schritten glücklicherweise unsere Bauvorhaben voran. Die Großmodernisierung im Nelkenhof wurde im Juni abgeschlossen, und am Hettkampsweg muss nur noch hier und da Hand angelegt werden, bevor sich in den kommenden Wochen nach und nach die neuen Mieter häuslich einrichten können.

Für unseren Kalender in der Heftmitte haben wir dieses Mal unsere Fotobestände nach historischen Aufnahmen von Hamborner Straßenzügen durchforstet – um dann ein aktuelles Foto aus derselben Perspektive zu machen. Herausgekommen ist ein spannender Vorher-nachher-Vergleich, der gleichzeitig dokumentiert, wie die Genossenschaft zur Gestaltung des Stadtbildes beigetragen hat. Wir hoffen, dass der Kalender 2021 wieder mit vielen schönen Ereignissen gefüllt werden kann!

Apropos: Sollte Ihnen nach Balkonien 2020 im nächsten Jahr der Sinn nach Urlaub stehen, dann lohnt sich – ohne zu viel verraten zu wollen – ein Blick auf die Seiten 6 und 7.

Viel Vergnügen beim Lesen wünscht
der Vorstand der WoGe Hamborn

Thomas Stoy *Axel Kocar*

TITEL:

Unbeschwert den Herbst genießen – wer wünscht sich das nicht, ganz besonders in diesem Jahr, das geprägt ist vom Corona-Virus, von steigenden und fallenden Zahlen, von traurigen, aber immer wieder auch mutmachenden Nachrichten, vor allem aber von viel Ungewissheit. Und wenn mit den letzten warmen Tagen auch die Möglichkeiten schwinden, Verabredungen und Feiern an die frische Luft zu verlegen, steigt gleichzeitig die Verantwortung jedes Einzelnen, sich besonnen zu verhalten. Zum eigenen Schutz und zum Schutz anderer.

WIR SIND FÜR SIE DA

Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Hamborn eG
Pollerbruchstraße 56-58 • 47169 Duisburg
Tel.: 0203 55592-0
Fax: 0203 55592-22
Web: www.hamborner-woge.de
E-Mail: kontakt@hamborner-woge.de
Facebook:
www.facebook.com/hambornerwoge

Wir beraten Sie persönlich

Mo.-Mi.:	9.00 bis 13.00 Uhr
	und 14.00 bis 15.30 Uhr
Do.:	9.00 bis 13.00 Uhr
	und 14.00 bis 17.00 Uhr
Fr.:	9.00 bis 12.00 Uhr

Unsere Objekte finden Sie in
Duisburg-Marxloh
Duisburg-Fahrn
Duisburg-Alt-Hamborn
Duisburg-Röttgersbach
Duisburg-Obermarxloh
Duisburg-Neumühl
Duisburg-Walsum
Oberhausen-Holten

Impressum
Herausgeber:
Wohnungsgenossenschaft
Duisburg-Hamborn eG,
Pollerbruchstraße 56-58, 47169 Duisburg,
vertreten durch den Vorstand:
Thomas Stoy, Axel Kocar

Redaktion: **Thomas Stoy und Axel Kocar** (v.i.S.d.P.), **Ulrike Trellenkamp, Reiner Terhorst**
Layout/Konzeption:
Ulrich Overländer, artefact
www.overlaender.de
Fotos: **Nicole Tauschnik Fotografie**
info@fotografie-duisburg.de
Produktion: **[derBeran] Service**,
www.derBeran.de

Auflage: 3.500 Exemplare,
verteilt an die Mieter und Mitglieder der WoGe Hamborn; weitere Exemplare in angrenzende Haushalte und zur Auslage in den Geschäften und Betrieben im Einzugsbereich der WoGe Hamborn

Angekommen: Katrin Zöhrer beim Berlin-Marathon 2015

AM LIEBSTEN **UNTERWEGS**

Als die Essener Philharmoniker Anfang April das Ruhrgebiet aufriefen, als Zeichen des Zusammenhalts in der Corona-Krise gemeinsam das Steigerlied zu singen, blieb auch das Quartier Am Bischofskamp nicht still. Eine Mieterin verteilte Liedzettel, andere stimmten ihre Instrumente, und um 18 Uhr am Sonntagabend traten sie an die Fenster und auf die Balkone. Eine von ihnen war unsere Mieterin und Vertreterin Katrin Zöhrer, die auf ihrer Querflöte „Glück auf" anstimmte.

Katrin Zöhrer gehörte zu den ersten Mietern, die im Jahr 2014 in das neue Quartier Am Bischofskamp zogen. Durch Corona hat sich auch in ihrem Alltag einiges verändert; so arbeitet die Diplom-Volkswirtin, die bei Thyssenkrupp in der Energiepolitik tätig ist, nun überwiegend im Homeoffice. Das hat durchaus seine guten Seiten, findet sie, und denkt dabei auch an die Nachbarschaft. Die war zwar auch vorher schon immer freundlich und hilfsbereit, wie sie erzählt, aber jetzt begegne man sich einfach viel häufiger. Erst jetzt kennt sie zum Beispiel den „Butter-Eier-Käse-Wagen", der donnerstags durch den Bischofskamp fährt und an dem sich die Nachbarn – mit Abstand und Maske, versteht sich – nicht nur zum Einkaufen, sondern auch zum Smalltalk treffen. Da reiht sie sich gerne ein.

Aufgewachsen ist Katrin Zöhrer nur einen kurzen Fußweg entfernt. Im Duisburger Norden verbrachte sie ihre Kindheit und Jugend und war damals, wie auch heute noch, buchstäblich immer in Bewegung. Während sie heute beim Laufen Kilometer sammelt, war sie in jüngeren Jahren beim Tennis und Rollkunstlauf sportlich unterwegs.

Und auch in anderer Hinsicht war Stillsitzen noch nie so richtig ihr Ding. Ihr Vater, früher ebenfalls bei Thyssenkrupp, war für das Unternehmen viel im Ausland, und so reiste die Familie während der Schulferien nach Venezuela und Indonesien, um ihn zu besuchen; Reisen, die bei der Familie bleibende Ein-

IN DIESER AUSGABE:

GRUSSWORT
Vorher/Nachher – Hamborn im Wandel [Seite 2]

INTERVIEW
Am liebsten unterwegs [Seite 3]

WEIHNACHTSMARKT 2021
Nächster Halt: Osnabrück [Seite 5]

ABGESAGT/VERSCHOBEN
Auswirkungen der COVID-19-Pandemie [Seite 5]

TATORT VORGARTEN
Hundebesitzer aufgepasst! [Seite 5]

URLAUB
Moin, moin in Carolinensiel [Seite 6]

GÄSTEWOHNUNGEN
Stadt, Land, Fluss – oder doch ans Meer? [Seite 7]

JUBILÄEN
50 Jahre und länger Mitglied der Wohnungsgenossenschaft [Seite 8]

PERSONALIEN
Veränderungen in der Geschäftsstelle [Seite 8]

SOZIALMANAGEMENT
Im Einsatz für die Mieter [Seite 9]

BAUPROJEKTE
Der Hettkampsweg erwartet die ersten Mieter [Seite 10]

JAHRESKALENDER 2021 [Seite 11]

BAUPROJEKTE
Auf den neuesten Stand gebracht: der Nelkenhof in Hamborn [Seite 15]

RADTOUR 2021
Auf zwei Rädern zum Niederrhein [Seite 16]

BAUPROJEKTE
Quartier Am Bischofskamp: entspannter parken [Seite 17]

ZUM HERAUSTRENNEN:
AKTUELLE NOTDIENST-RUFNUMMERN [Seite 17]

RÜCKBLICK
Röttgersbacher Weihnachtsmarkt [Seite 18]

NEWS UND TIPPS [Seite 20]

REZEPTIDEEN
Experimentieren am eigenen Herd [Seite 21]

GLÜCKWUNSCH
Unsere Altersjubilare [Seite 21]

KOCHKURSE 2021
Saisonal, international und einfach lecker [Seite 22]

FAMILIENFAHRT 2021
Toverland, wir kommen! [Seite 23]

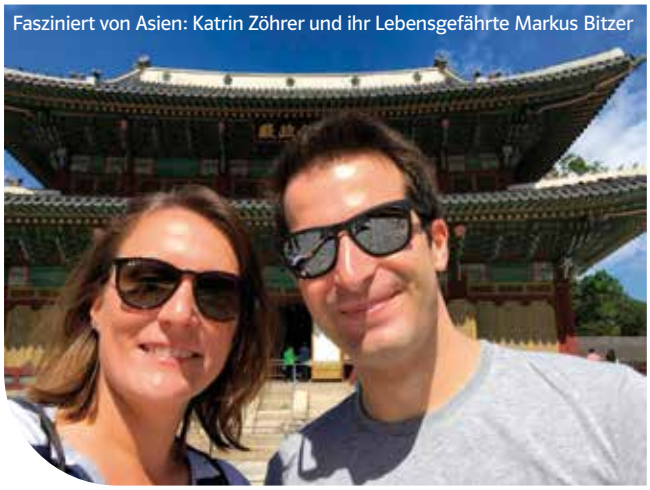
drücke hinterließen und Katrin Zöhrer wohl mit dem Fernweh ansteckten, das sie auch heute noch regelmäßig überkommt.

Ihr Studium in Duisburg führte sie dann zu einem Auslandssemester nach Nimwegen, wo sie ihre Begeisterung für Land, Leute und Sprache der Niederlande entdeckte. Kurz nach ihrem Abschluss erhielt sie ein Job-Angebot von Thyssenkrupp. Das aber war für sie längst keine klare Sache, erzählt sie, denn eigentlich hatte sie doch vor allem eines gewollt, nämlich: erst mal weg! Dennoch sagte sie zu, und kaum war der Vertrag unterschrieben, entwickelten die Dinge ihre ganz eigene Dynamik. Ob sie denn einen gültigen Reisepass habe, wurde sie 14 Tage vor ihrem ersten Arbeitstag im neuen Job quasi im Vorbeigehen gefragt. Den besorgte sie, und es folgte zunächst ein kurzer Trip über den Atlantik, genauer gesagt nach Mobile, Alabama. Dort sollte Thyssenkrupp ein Werk bauen, und Katrin Zöhrer gehört dem deutschen Projekteinkauf-Team an. Die zweite Reise nach Mobile sollte dann acht Wochen dauern, aus denen schließlich anderthalb Jahre wurden, bis die Aufgabe ihres Teams vor Ort erledigt war. In dieser Zeit übrigens erlebte Mobile, gelegen am Golf von Mexiko, einen denkwürdigen Januar 2009. Es schneite – für viele Einheimische eine Premiere.

Mit der Zeit in Alabama packte sie endgültig das Reisefieber. New York, China, Japan, Seoul und Hongkong, zählt sie die Highlights der letzten Jahre auf, und gerne würde sie auch mal wieder nach Bali, um den Vergleich zu früher ziehen zu können. Ungefähr zeitgleich entdeckte sie ihre zweite große Passion, das Laufen. Ihren ersten Marathon lief sie 2008 im Ruhrgebiet, 2009 folgte Stockholm und dann, nach einer kleinen Auszeit, ging es 2013 mit zahlreichen Läufen im In- und Ausland und einem Intermezzo im Triathlon weiter. Ihr aktuelles Projekt sind die Majors, eine Serie von sechs Marathonläufen. Berlin, London, New York und Chicago hat sie schon geschafft, Boston musste wegen Corona abgesagt werden, und schließlich wäre da noch Tokio. Marathon zu laufen hat für Katrin Zöhrer einen besonderen Reiz. Sie mag die internationale Atmosphäre, die sportlich-freundliche Stimmung, man feuert sich gegenseitig an und tauscht sich aus. Laufen verbindet! Und wenn sie dann noch die Möglichkeit hat, einen Lauf mit einem Städtetrip oder einem ganzen Urlaub zu kombinieren, ist für sie einfach alles perfekt.

Dass sie einige geplante Reisen nun erst einmal auf Eis legen musste, ärgert sie, keine Frage. Aber Langeweile kennt sie auch zu Hause nicht. Als neuestes Hobby hat sie dank Corona das Quilten entdeckt, das sie nun bei ihrer Mutter lernt, die schon seit vielen Jahren bei den Ruhrpott-Quilt-Ladies aktiv ist.

Bei allem Fernweh ist sie froh, im Ruhrgebiet ihr Basislager zu haben. Hier sind ihre Wurzeln, und sie mag die Leute und ihre direkte Art. Es ist wohl die Mischung aus Heimat und Ferne, die so ganz nach ihrem Geschmack ist und auch in Zukunft dafür sorgen wird, dass es spannend bleibt. □



Fasziniert von Asien: Katrin Zöhrer und ihr Lebensgefährte Markus Bitzer

NÄCHSTER HALT: **OSNABRÜCK**

Auch die jährliche Fahrt der Genossenschaft zu einem Weihnachtsmarkt in der näheren oder weiteren Umgebung müssen wir in diesem Jahr in die Warteschleife schicken.

FOTO: DETLEF HEESE/WWW.OSNABRUECK.DE

Zu groß ist die Ungewissheit, wie sich das Infektionsgeschehen gerade auch in den anstehenden Herbst- und Wintermonaten weiterentwickeln wird, und zu groß wäre unter Umständen auch das Risiko einer solchen Großveranstaltung.

Um unseren treuen und zahlreichen Mitfahrern die Wartezeit mit ein wenig Vorfreude zu verkürzen, sei an dieser Stelle aber schon einmal so viel verraten: 2021 wird sich die Genossenschaft auf den Weg nach Osnabrück machen, zu einem Weihnachtsmarkt, der auf eine knapp 180 Jahre alte Geschichte zurückblickt und Sie mit einer beeindruckenden historischen Kulisse und stimmungsvollem Ambiente verzaubern wird. Nähere Informationen einschließlich Anmeldekarte finden Sie in der nächsten Ausgabe unseres Mitgliedermagazins.

ABGESAGT
Auswirkungen der COVID-19-Pandemie

Wie jedes Jahr hatten wir auch für 2020 viele Pläne: die Familienfahrt ins Toverland, unsere Fahrradtour, die Kochkurse, Veranstaltungen und Vorträge in der Mehrgenerationenwohnanlage, die alljährliche Weihnachtsmarktfahrt und nicht zuletzt den Röttgersbacher Weihnachtsmarkt. Wir haben uns frühzeitig für eine Absage aller dieser Veranstaltungen entschieden, was uns zwar schwergefallen ist, aber angesichts der vielen Unsicherheiten unumgänglich war.

Alle Anmeldungen, die bisher bei uns eingegangen sind, verfallen somit und müssen natürlich auch nicht bezahlt werden. Zahlungen, die bereits getätigt wurden, werden erstattet. Bei Fragen steht Ihnen Frau Harling unter 0203/55592-0 gerne zur Verfügung.

Wir hoffen sehr, dass sich die Situation bald entspannt und wir im kommenden Jahr wie gewohnt ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine stellen können.

VERSCHOBEN
Vertreterversammlung erst im November

Die ursprünglich für Mai geplante Vertreterversammlung konnte aufgrund der COVID-19-Pandemie in diesem Jahr vorerst nicht stattfinden, da die von Bund und Land beschlossenen Maßnahmen eine Versammlung in der gewohnten Form nicht zuließen. Die Feststellung des Jahresabschlusses, über die die Vertreterinnen und Vertreter entscheiden, erfolgte dieses Mal unter Berufung auf das aktuelle Gesetz zur Abmilderung der Pandemie ausnahmsweise durch den Aufsichtsrat. Für Entscheidungen über die Verwendung des Bilanzgewinns und über die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat behält jedoch die Vertreterversammlung ihre Zuständigkeit. Ein neuer Termin wurde daher für den 16. November 2020 angesetzt. Derzeit prüfen wir noch, ob die Versammlung tatsächlich als Präsenzveranstaltung oder aber als sogenannte virtuelle Versammlung im schriftlichen Verfahren stattfinden wird; dies wäre in etwa mit einer Briefwahl vergleichbar. Unsere Vertreterinnen und Vertreter werden zeitnah nähere Informationen erhalten.

Die Auszahlung der Dividende wird nach der Vertreterversammlung erfolgen. Auseinandersetzungsguthaben sind hiervon nicht berührt und konnten planmäßig ausgezahlt werden.

TATORT: VORGARTEN

So mancher Hund scheint zu glauben, dass viele Vorgärten nur deshalb so schön gestaltet und gepflegt werden, damit sie dort ihre Geschäfte erledigen können. Einem Vierbeiner muss man dieses Missverständnis sicherlich nachsehen, seinem zweibeinigen Freund dagegen weniger.

Viele Hundebesitzer gehen mittlerweile mit gutem Beispiel voran und haben immer eine Rolle mit Plastiktüten für die Hinterlassenschaften ihrer Hunde in der Tasche. Offensichtlich gibt es aber immer noch genügend Unbelehrbare, denn immer wieder wenden sich Mieter mit Beschwerden an die Genossenschaft, dass sie ständig Hundehaufen in ihren Vorgärten finden. Wobei „finden" leider meist damit gleichbedeutend ist, dass sie selbst oder andere hineingetreten sind. Deshalb möchten wir hier noch einmal an alle Hundehalter appellieren, Rücksicht zu nehmen und Hundehaufen zu entsorgen. Damit leisten Sie einen Beitrag zu guter Nachbarschaft und helfen mit, das gepflegte Erscheinungsbild der Genossenschaftshäuser zu bewahren.

MOIN, MOIN IN **CAROLINENSIEL**

Drei Häfen, zwei Orte, ein Nordseebad – das ist Carolinensiel. An der Mündung der Harle in die Nordsee gelegen, lädt der Ferienort Carolinensiel-Harlesiel zu jeder Jahreszeit zu einem gemütlichen Urlaub mit ostfriesischem Flair ein.

Gleich drei Häfen gibt es hier: den Museumshafen mit seinen Plattbodenschiffen, den Yachthafen und schließlich den Außenhafen, von dem aus die Fähren nach Wangerooge übersetzen oder zu Ausflugsfahrten in das UNESCO Weltnaturerbe Wattenmeer ablegen. Dazwischen verläuft die Promenade, die zum Flanieren einlädt. Wer seiner Gesundheit etwas Gutes tun möchte, ist in der Cliner Quelle genau richtig. Sole- und Erlebnisbad, Fitnessclub, Sauna, Wellness- und Kosmetikbereich sorgen für Wohlbefinden und Entspannung.

Die WoGe Hamborn verbindet mit dem Nordseebad schon seit vielen Jahren ein freundschaftliches Verhältnis. Grund ist eine Kooperation zwischen der Genossenschaft und dem Bade- und Verkehrsverein Carolinensiel, die unseren Mitgliedern einen preisgünstigen Urlaub ermöglicht. Bei ausgesuchten Hotels und Vermietern, die zusammen rund 150 Unterkünfte anbieten, erhalten Sie zehn Prozent Rabatt auf die Übernachtungspreise. Eine vollständige Liste mit Buchungsbedingungen, Anschriften und Ansprechpartnern finden Sie auf unserer Internetseite www.hamborner-woge.de/wgh-aktuelleveranstaltungen.php. □

FOTOS: HEIDAS, MATTHIAS SÜSSEN, DIRK HAGEDORN, WIKIPEDIA.DE

80 Quadratmeter mit Dachterrasse in Hamburg

Gästewohnung am Yachthafen in Warnemünde

110 Quadratmeter Doppelhaushälfte in Eckernförde

Gästewohnung in Berlin

FOTOS: WWW.WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFTEN.DE

GÄSTEWOHNUNGEN

STADT, LAND, FLUSS – ODER DOCH ANS MEER?

Was sich zu Hause bewährt hat, kann auch auf Reisen eine gute Idee sein. Denn die Vorteile des genossenschaftlichen Wohnens können unsere Mitglieder ab sofort mit in den Urlaub nehmen.

Möglich macht das die Marketinginitiative der Wohnungsbaugenossenschaften Deutschland, der sich auch die WoGe Hamborn angeschlossen hat. 95 Genossenschaften in ganz Deutschland bieten ihre Gästewohnungen auch für Mitglieder befreundeter Genossenschaften an, und das zu günstigen Konditionen. Egal, ob Sie mit der ganzen Familie an die Ostsee fahren, zu zweit Berliner Luft schnuppern, spannende Landschaften wie Lüneburger Heide oder Spreewald erkunden möchten oder einfach mal für ein paar Tage „raus" wollen, um Nordrhein-Westfalen neu zu entdecken – bestimmt finden Sie hier das passende Angebot.

Die Buchung ist ganz einfach: Auf **www.wohnungsbaugenossenschaften.de/gaestewohnung-finden/guestflats** wählen Sie die gewünschte Region aus. Wenn Sie eine passende Wohnung gefunden haben, füllen Sie das Buchungsformular aus und schicken es ab. Innerhalb von zwei Werktagen wird sich die betreffende Genossenschaft mit Ihnen in Verbindung setzen. □

Gästewohnung der WoGe Hamborn

Vier Zimmer und Terrasse in Stuttgart

Ein halbes Jahrhundert und länger Mitglied bei unserer Genossenschaft

Die Vorteile liegen auf der Hand. Mitglied bei der Wohnungsgenossenschaft Hamborn zu sein, bedeutet lebenslanges Wohnrecht in gepflegten Beständen, Sicherheit, Mitspracherecht und kurze Wege der schnellen Hilfe. Das Genossenschaftsmodell war, ist und bleibt aktuell und modern, bei uns bereits seit 111 Jahren.

Bereits ein halbes Jahrhundert Mitglied bei der Wohnungsgenossenschaft Hamborn sind in diesem Jahr:

Heinz-Werner Stolper (eingetreten am 02.02.1970)
Karl-Gerhard Topp (eingetreten am 02.02.1970)
Barbara Haubold (eingetreten am 04.05.1970)
Wolfgang Fischer (eingetreten am 02.06.1970)
Heinrich Schürmann (eingetreten am 02.06.1970)
Wolfgang Wieland (eingetreten am 04.08.1970)
Günter Niesporek (eingetreten am 04.08.1970)
Eberhard Herzog (eingetreten am 01.09.1970)
Bruno Szordikowski (eingetreten am 01.09.1970)
Jürgen Schnaack (eingetreten am 01.09.1970)
Eva Brinkmann (eingetreten am 02.10.1970)
Norbert Terhaar (eingetreten am 02.12.1970)
Hans-Georg Paaßen (eingetreten am 02.12.1970)
Kurt Jülich (eingetreten am 23.12.1970)

Auf eine 60-jährige Mitgliedschaft blicken in diesem Jahr zurück:
Edgar Butenhoff (eingetreten am 30.09.1960)
Klaus Zagorny (eingetreten am 31.12.1960)

Herzlichen Glückwunsch und danke schön!

PERSONALIEN

Belinda Möller-Oberreich

Laura Schmitz

Im Team der Genossenschaft haben sich einige Veränderungen ergeben. Frau Möller-Oberreich ist aus ihrer Elternzeit zurückgekehrt und nun wieder als Vorstandsassistentin bei uns tätig. Laura Schmitz, die Frau Möller-Oberreich vertreten hatte, ergänzt nun die Vermietungsabteilung.

Zum Jahresende wird Kathrin Kleinhans in Mutterschutz gehen und bis Ende 2022 in Elternzeit sein. Eileen Dreyer, derzeit in ihrem dritten Ausbildungsjahr, wird Frau Kleinhans in dieser Zeit vertreten.

Kathrin Kleinhans

Eileen Dreyer

Und schließlich wird Nicole Richter im nächsten Jahr, wenn Orla-Maria Wunderlich in die passive Phase ihrer Altersteilzeit eintritt, gemeinsam mit einem Sozialpartner das Sozialmanagement übernehmen.

Nicole Richter

IM EINSATZ FÜR DIE MIETER

Als Orla-Maria Wunderlich im Februar 2008 zur Genossenschaft kam, um in einer Kooperation mit dem Caritasverband Duisburg das Sozialmanagement aufzubauen, leistete sie ein gutes Stück Pionierarbeit. Dabei war es eigentlich ganz naheliegend, den Menschen dort, wo sie wohnen, Unterstützung in Notlagen anzubieten, erzählt sie.

Wie lange und wie laut dürfen Kinder im gemeinsamen Garten spielen? Welche Regeln gelten für die Nutzung des Innenhofs? Dass solche Fragen in Mietergemeinschaften zu Streit führen können, ist leicht vorstellbar. Hier – unter anderem – kommt seit mittlerweile zwölf Jahren Orla-Maria Wunderlich ins Spiel. Die Leiterin des Bereichs Sozial- und Quartiersmanagement der Caritas Duisburg und Sozialmanagerin der Wohnungsgenossenschaft findet immer einen Weg, alle Parteien an einen Tisch zu bringen, um gemeinsam eine Lösung zu finden. Im eingangs genannten Fall muss es übrigens eine ganz besonders gute Lösung gewesen sein, denn die Mietergemeinschaft fand nicht nur einen Kompromiss, sondern entdeckte auch ein neues Gemeinschaftsgefühl und feiert nun einmal im Jahr ein Mieterfest im Innenhof.

Insgesamt versteht sich Orla-Maria Wunderlich als Begleiterin der Mieterinnen und Mieter der Genossenschaft in Krisensituationen. Ausgehend vom Einzelnen und seinen Bedürfnissen organisiert sie individuelle Hilfe. Im Rahmen des sogenannten Case-Managements greift sie dabei auf ein Netzwerk aus Einrichtungen und Anbietern sozialer Dienste zurück und bringt maßgeschneiderte Unterstützung auf den Weg. Dabei lautet ihr Credo „Hilfe zur Selbsthilfe", und das, so betont sie, verlangt immer auch Eigenverantwortung der Betroffenen.

Gefragt ist die Sozialmanagerin beispielsweise, wenn Mieter Unterstützung brauchen, um länger selbstständig in ihrer Wohnung bleiben zu können. Dann begleitet und koordiniert sie Maßnahmen zur Wohnumfeldverbesserung.

Ebenso ist sie die richtige Ansprechpartnerin, wenn Pflegeberatung benötigt wird. Nicht selten ist sie auch schon zur engagierten Mitstreiterin geworden, wenn es z.B. galt, wichtige Hilfsmittel zu beantragen.

Die meisten Mitglieder und Mieter dürften Orla-Maria Wunderlich aber vermutlich vor allem als Organisatorin genossenschaftlicher Aktionen kennen. Weihnachtsmarktbesuche? Familienfahrten? Kochkurse? Alle diese Veranstaltungen der Genossenschaft wurden auf ihre Initiative hin ins Leben gerufen und sind längst Selbstläufer geworden.

Die Kooperation von Wohlfahrtsverband und Wohnungsgenossenschaft ist für Orla-Maria Wunderlich übrigens ein absolutes Erfolgsmodell. Oft besteht zwischen Genossenschaft und Mietern bereits ein vertrauensvolles Verhältnis, sodass die Hemmschwelle, sich in Notlagen an die Sozialmanagerin zu wenden und angebotene Hilfen anzunehmen, in vielen Fällen gering ist. Und natürlich kommt es auch der Genossenschaft zugute, wenn soziale Probleme in der Mieterschaft professionell und effektiv gelöst werden. Beste Voraussetzungen also für eine konstruktive Zusammenarbeit.

Und was kommt danach? Orla-Maria Wunderlich, die Ende Februar 2021 in die passive Phase ihrer Altersteilzeit eintritt, hat darauf gleich eine ganze Reihe von Antworten. Ausschlafen, antwortete sie prompt, um sofort hinzuzufügen, dass sie ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten als Küsterin in St. Barbara und für die Alzheimergesellschaft Duisburg gerne fortführen wird.

Seitens der Genossenschaft wird künftig Nicole Richter die Organisation von Fahrten und Kursen übernehmen und auch das Sozialmanagement verantworten. Sie ist seit vielen Jahren für Mitgliederverwaltung, Mahn- und Klagewesen zuständig. Dabei kommt sie mit den Menschen ins Gespräch und erlebt immer wieder, dass Mieter, die in eine finanzielle Notlage geraten sind, sich hilfesuchend an sie wenden. Dann ist es für sie eine Selbstverständlichkeit, zuzuhören, zu beraten und Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen. In Zukunft wird sie als Ansprechpartnerin für soziale Belange jeder Art unsere Mieter mit viel Engagement unterstützen und dabei auch auf ein Netzwerk kompetenter Partner zurückgreifen können. □

Nach zwölf Jahren verlässt Orla-Maria Wunderlich Ende Februar die Wohnungsgenossenschaft.

DER HETTKAMPSWEG ERWARTET **DIE ERSTEN MIETER**

Unser Neubau im Röttgersbach steht kurz vor der Fertigstellung. Ab Oktober werden die ersten Mieter einziehen und den Hettkampsweg 5 bis 11 mit Leben füllen.

Das Neubauprojekt am Hettkampsweg hat sich in den letzten Monaten von einer betriebsamen Großbaustelle zu einem echten Hingucker entwickelt. Die vier freistehenden Punkthäuser wurden als Wechselspiel mit Grün- und Aufenthaltsflächen entworfen, während gleichzeitig die kombinierte Fassadengestaltung aus Klinker und Putz in farblichen Abstufungen für zusätzliche Auflockerung sorgt. Im Anschluss an die eigentliche Baumaßnahme werden noch Ersatzpflanzungen mit einheimischen Gehölzen folgen, um den Alleecharakter der Straße wiederherzustellen.

Der Schwerpunkt des Neubaus mit insgesamt 43 Wohnungen liegt bei Zwei- bis Dreiraumwohnungen mit 60 bis 80 Quadratmetern. Bei Redaktionsschluss waren bereits alle Wohnungen vermietet. Der angesetzte Kostenrahmen von insgesamt 11,65 Mio. Euro wird voraussichtlich nicht vollständig ausgeschöpft. □

APRIL

1	Do		
2	Fr	Karfreitag	
3	Sa		
4	So	Ostersonntag	
5	Mo	Ostermontag	14. KW
6	Di		
7	Mi		
8	Do		
9	Fr	Osterferien ↑	
10	Sa		
11	So		
12	Mo		15. KW
13	Di		
14	Mi		
15	Do		
16	Fr		
17	Sa		
18	So		
19	Mo		16. KW
20	Di		
21	Mi		
22	Do		
23	Fr		
24	Sa		
25	So		
26	Mo		17. KW
27	Di		
28	Mi		
29	Do		
30	Fr		

MAI

1	Sa	Mai-Feiertag	
2	So		
3	Mo		18. KW
4	Di		
5	Mi		
6	Do		
7	Fr		
8	Sa		
9	So	Muttertag	
10	Mo		19. KW
11	Di		
12	Mi		
13	Do	Christi Himmelfahrt	
14	Fr		
15	Sa		
16	So		
17	Mo		20. KW
18	Di		
19	Mi		
20	Do		
21	Fr		
22	Sa		
23	So	Pfingstsonntag	
24	Mo	Pfingstmontag	21. KW
25	Di	Pfingstferien	
26	Mi		
27	Do		
28	Fr		
29	Sa		
30	So		
31	Mo		22. KW

JUNI

1	Di		
2	Mi		
3	Do	Fronleichnam	
4	Fr		
5	Sa		
6	So		
7	Mo		23. KW
8	Di		
9	Mi		
10	Do		
11	Fr		
12	Sa		
13	So		
14	Mo		24. KW
15	Di		
16	Mi		
17	Do		
18	Fr		
19	Sa	Familienfahrt/Toverland	
20	So		
21	Mo		25. KW
22	Di		
23	Mi		
24	Do		
25	Fr		
26	Sa		
27	So		
28	Mo		26. KW
29	Di		
30	Mi		

UISBURGER **NORDEN**

2021

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT
DUISBURG-HAMBORN eG

JULI

1	Do		
2	Fr		
3	Sa		
4	So		
5	Mo	Sommerferien ↓	27. KW
6	Di		
7	Mi		
8	Do		
9	Fr		
10	Sa		
11	So		
12	Mo		28. KW
13	Di		
14	Mi		
15	Do		
16	Fr		
17	Sa		
18	So		
19	Mo		29. KW
20	Di		
21	Mi		
22	Do		
23	Fr		
24	Sa		
25	So		
26	Mo		30. KW
27	Di		
28	Mi		
29	Do		
30	Fr		
31	Sa		

AUGUST

1	So		
2	Mo		31. KW
3	Di		
4	Mi		
5	Do		
6	Fr		
7	Sa		
8	So		
9	Mo		32. KW
10	Di		
11	Mi		
12	Do		
13	Fr		
14	Sa		
15	So		
16	Mo		33. KW
17	Di	Sommerferien ↑	
18	Mi		
19	Do		
20	Fr		
21	Sa		
22	So		
23	Mo		34. KW
24	Di		
25	Mi		
26	Do		
27	Fr		
28	Sa		
29	So		
30	Mo		35. KW
31	Di		

SEPTEMBER

1	Mi		
2	Do		
3	Fr		
4	Sa		
5	So		
6	Mo		36. KW
7	Di		
8	Mi		
9	Do		
10	Fr		
11	Sa		
12	So		
13	Mo		37. KW
14	Di		
15	Mi		
16	Do		
17	Fr	Radtour	
18	Sa		
19	So		
20	Mo		38. KW
21	Di		
22	Mi		
23	Do		
24	Fr		
25	Sa		
26	So		
27	Mo		39. KW
28	Di		
29	Mi		
30	Do		

WIR SIND FÜR SIE DA

Tel.: 0203 55592-0 • E-Mail: kontakt@hamborner-woge.de
www.hamborner-woge.de • Facebook: www.facebook.com/hambornerwoge

SO SCHÖN IST DER D

OKTOBER

1	Fr		
2	Sa		
3	So	Tag der Deutschen Einheit	
4	Mo		40. KW
5	Di		
6	Mi		
7	Do		
8	Fr		
9	Sa		
10	So		
11	Mo	Herbstferien ↓	41. KW
12	Di		
13	Mi		
14	Do		
15	Fr		
16	Sa		
17	So		
18	Mo		42. KW
19	Di		
20	Mi		
21	Do		
22	Fr	Herbstferien ↑	
23	Sa		
24	So		
25	Mo		43. KW
26	Di		
27	Mi		
28	Do		
29	Fr		
30	Sa		
31	So		

NOVEMBER

1	Mo	Allerheiligen	44. KW
2	Di		
3	Mi		
4	Do		
5	Fr		
6	Sa		
7	So		
8	Mo		45. KW
9	Di		
10	Mi		
11	Do		
12	Fr		
13	Sa		
14	So	Volkstrauertag	
15	Mo		46. KW
16	Di		
17	Mi	Buß- und Bettag	
18	Do		
19	Fr		
20	Sa		
21	So	Totensonntag	
22	Mo		47. KW
23	Di		
24	Mi		
25	Do		
26	Fr		
27	Sa		
28	So	1. Advent	
29	Mo		48. KW
30	Di		

DEZEMBER

1	Mi		
2	Do		
3	Fr		
4	Sa		
5	So	2. Advent	
6	Mo		49. KW
7	Di		
8	Mi		
9	Do		
10	Fr		
11	Sa		
12	So	3. Advent	
13	Mo		50. KW
14	Di		
15	Mi		
16	Do		
17	Fr		
18	Sa		
19	So	4. Advent	
20	Mo		51. KW
21	Di		
22	Mi		
23	Do		
24	Fr	Heiligabend	Weihnachtsferien ↓
25	Sa	1. Weihnachtstag	
26	So	2. Weihnachtstag	
27	Mo		52. KW
28	Di		
29	Mi		
30	Do		
31	Fr	Silvester	

UISBURGER **NORDEN**

2021

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT
DUISBURG-HAMBORN eG

JANUAR

1	Fr	Neujahr	
2	Sa		
3	So		
4	Mo		1. KW
5	Di		
6	Mi	Hl. 3 Könige	Weihnachtsferien ↑
7	Do		
8	Fr		
9	Sa		
10	So		
11	Mo		2. KW
12	Di		
13	Mi		
14	Do		
15	Fr		
16	Sa		
17	So		
18	Mo		3. KW
19	Di		
20	Mi		
21	Do		
22	Fr		
23	Sa		
24	So		
25	Mo		4. KW
26	Di		
27	Mi		
28	Do		
29	Fr		
30	Sa		
31	So		

FEBRUAR

1	Mo		5. KW
2	Di		
3	Mi		
4	Do		
5	Fr		
6	Sa		
7	So		
8	Mo		6. KW
9	Di		
10	Mi		
11	Do		
12	Fr		
13	Sa		
14	So		
15	Mo	Rosenmontag	7. KW
16	Di		
17	Mi	Aschermittwoch	
18	Do		
19	Fr		
20	Sa		
21	So		
22	Mo		8. KW
23	Di		
24	Mi		
25	Do		
26	Fr		
27	Sa		
28	So		

MÄRZ

1	Mo		9. KW
2	Di		
3	Mi		
4	Do		
5	Fr		
6	Sa		
7	So		
8	Mo		10. KW
9	Di		
10	Mi		
11	Do		
12	Fr		
13	Sa		
14	So		
15	Mo		11. KW
16	Di		
17	Mi		
18	Do		
19	Fr		
20	Sa		
21	So		
22	Mo		12. KW
23	Di		
24	Mi		
25	Do		
26	Fr		
27	Sa		
28	So		
29	Mo	Osterferien ↓	13. KW
30	Di		
31	Mi		

WIR SIND FÜR SIE DA

Tel.: 0203 55592-0 • E-Mail: kontakt@hamborner-woge.de
www.hamborner-woge.de • Facebook: www.facebook.com/hambornerwoge

SO SCHÖN IST DER D

AUF DEN NEUESTEN STAND GEBRACHT: DER NELKENHOF IN HAMBORN

Als die Entscheidung für eine Modernisierung unseres Objekts Nelkenhof 14 fiel, war allen Beteiligten klar, dass das keine Kleinigkeit werden würde – galt es doch, das Gebäude optisch und energetisch auf den Standard der Genossenschaft zu heben.

Für das Objekt mit 32 Wohneinheiten hatten wir uns nicht weniger als eine Generalüberholung vorgenommen, und entsprechend setzten wir in den vergangenen Monaten eine ganze lange Liste umfangreicher Maßnahmen um. Dazu gehörten zunächst ein neues Wärmedämmverbundsystem und der Einbau neuer Fenster mit Dreischeiben-Isolierverglasung. Die Fassade wurde gestrichen und durch eine Fliesen-/Metallverkleidung an Balkonen, Terrassen und Teilbereichen der Außenwand optisch aufgewertet. Der Innenbereich erhielt einen neuen barrierefreien Aufzug und grüne Akzente im Treppenhaus, das Atrium wurde mit schallabsorbierenden Akustikdecken und neuen Lichtkuppeln ausgestattet, und die Wohnungseingangstüren wurden ausgetauscht. Der Hauseingangsbereich wurde durch eine moderne Tür-, Briefkasten- und Klingelanlage und eine neue Pfosten-Riegel-Fassade komplett erneuert.

Und auch bei den Außenanlagen war es Zeit für ein gründliches Facelift. Der Müllstandort wurde neu gestaltet, es wurden zwölf neue Stellplätze geschaffen, die Wegeführung wurde verändert und die Grünanlagen durch Neupflanzungen verschönert. Die Baukosten beliefen sich auf ca. 2,3 Mio. Euro. Die im Juni abgeschlossene Maßnahme wurde durch das Land NRW gefördert. Mit dieser öffentlichen Förderung ist zudem eine Deckelung der Mieten verbunden, sodass die Kaltmieten im Objekt nach der Fertigstellung zwischen 5,30 Euro und 5,65 Euro pro Quadratmeter liegen. □

FOTOS: STEFFEN SCHMITZ (CARSCHTEN), WIKIPEDIA.DE

MIT DEM FAHRRAD AN DEN RHEIN

Viele Menschen haben während der Corona-Zwangspause offenbar das Fahrrad für sich entdeckt – einige, um nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren zu müssen, und andere, die trotz geschlossener Sportanlagen und Fitnessstudios in Form bleiben wollten. Ausfallen musste derweil die jährliche Radtour der Genossenschaft.

Geplant war für September eine sportlich anspruchsvolle Route, die über 60 km zwischen Industriekulisse und Naturidylle bis auf die linke Rheinseite führen sollte. Diese Tour wird nun auf das nächste Jahr verschoben. Vom Röttgersbach aus wird es über Walsum nach Orsoy gehen, von dort weiter bis nach Rheinberg und Kamp-Lintfort, vorbei am Gelände der Landesgartenschau. Über die Halde Rheinpreussen mit ihrer weithin sichtbaren Grubenlampe im Großformat wird die Tour dann wieder über den Rhein und durch Alsum zurück zum Ausgangspunkt führen.

Das „Geleucht", eine überlebensgroße Grubenlampe auf der Halde Rheinpreussen, zählt zu den bedeutendsten Landmarken der nordrhein-westfälischen Industrielandschaft. Mit einer Gesamthöhe von gut 122 Metern bilden Halde und Lampe das größte Montankunstwerk der Welt.

Start ist am 17. September 2021 aufgrund der längeren Strecke bereits um 13 Uhr an der St.-Barbara-Kirche an der Ziegelhorst-/Ecke Fahrner Straße. Geplant ist natürlich auch dieses Mal, dass wir in einem Restaurant Rast machen, um uns bei netten Gesprächen zu stärken.

Anmeldungen nimmt Gudrun Harling unter der Telefonnummer 0203/55592-0 entgegen. Die Teilnehmerzahl ist wie immer auf 20 Personen beschränkt. □

QUARTIER AM BISCHOFSKAMP: ENTSPANNTER PARKEN

Angesichts zunehmender Schwierigkeiten unserer Mieter im Quartier Am Bischofskamp, einen Parkplatz zu finden, hat die Genossenschaft in diesem Jahr den vorhandenen Garagenhof an der Anschrift Am Bischofskamp 10/12 umgestaltet. Dank der Einbeziehung allgemeiner Hofflächen konnten 15 zusätzliche Garagen und 13 neue Stellplätze geschaffen werden. Die Baukosten betrugen rund 250.000 Euro. Die neuen Garagen bzw. Stellplätze wurden entsprechend einer Warteliste vermietet.

Bitte ausschneiden und gut aufbewahren. So haben Sie bei Bedarf die Notdienst-Rufnummern schnell zur Hand.

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT DUISBURG-HAMBORN eG

AKTUELLE NOTDIENST-RUFNUMMERN

Sie erreichen die Notdienste der unten aufgeführten Gewerke außerhalb der Geschäftszeiten, an Wochenenden sowie an Sonn- und Feiertagen. Bedenken Sie: Der Notdienst soll nur Dienst in einer ausgesprochenen Notlage sein!

NOTFÄLLE SIND Z.B.:

Rohrbruch: aus der Wasserleitung tritt Wasser aus/sämtliche Heizkörper in der Wohnung sind kalt/kein Strom in der gesamten Wohnung/Sie haben sich ausgesperrt/Feuer- oder Sturmschäden

KEINE NOTFÄLLE SIND Z.B.:

Spüldruck der Toilette ist schwach/der Wasserhahn tropft

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass die Firmen mit Anrufbeantwortern arbeiten. Legen Sie also den Hörer nicht vor Angabe Ihres Namens und Ihrer Telefonnummer auf, damit Ihr Anruf aufgezeichnet werden kann. Sie werden dann schnellstmöglich zurückgerufen.

DIE EHRENAMTLICHE ARBEIT HAT SICH **WIEDER GELOHNT**

CORONA-BEDINGTE ABSAGE FÜR DIESES JAHR

Beim 14. Röttgersbacher Weihnachtsmarkt im vergangenen Jahr wurde wieder ehrenamtlich, uneigennützig und gut gearbeitet. Längst hat man „Kasse gemacht" und wieder einen stattlichen Geldbetrag übergeben. Jetzt sollten die Planungen für den diesjährigen Weihnachtsmarkt auf den Weg gebracht werden. Aber der wird diesmal aufgrund der Corona-Pandemie nicht staffinden können. Deshalb rufen wir an dieser Stelle noch einmal dankbare Erinnerungen wach und setzen zudem ein Zeichen in Richtung Zukunft.

Einige Tage vor und auch nach dem Großereignis gab es durchwachsenes Wetter mit etlichen Regengüssen, aber am Tag des 14. Röttgersbacher Weihnachtsmarktes selbst blieben die Schleusen dicht. Es war kalt, aber trocken. Gelegentlich blinzelte sogar die Sonne hervor. Wieder einmal machte der Satz „Petrus ist ein Röttgersbacher" die Runde.

Nach der Begrüßung durch Moderator Reiner Terhorst, Stephan Breitenbruch, seines Zeichens Röttgersbacher Geschäftsstellenleiter der Volksbank Rhein-Ruhr, WoGe-Hamborn-Vorstand Axel Kocar und Weihnachtsmarkt-Koordinatorin Laura Schmitz gab es zunächst einmal einen Riesenapplaus für die „Schnelle Einsatztruppe" der WoGe Hamborn. Detlef Woiwode und Andreas Schmitz hatten seit den frühen Morgenstunden die Stände aufgebaut, Versorgungsleitungen gelegt und alles bestens vorbereitet.

ab 1.10. 2020

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT DUISBURG-HAMBORN eG

AKTUELLE **NOTDIENST-RUFNUMMERN**

Unter den folgenden Durchwahlrufnummern werden Sie an unsere Partner mit den jeweiligen zugeordneten Gewerken weitergeleitet:

GASGERUCH!
0203 55592-42

Antennenanlagen
0203 55592-40

Sturmschäden Dach
0203 55592-44

Abflussverstopfungen
0203 55592-38

Elektroanlagen
0203 55592-41

Heizungsanlagen
0203 55592-45

Schlüsseldienst
0203 55592-39

Rauchmelder
0203 55592-43

Sanitäranlagen
0203 55592-46

Wir bitten um Ihre telefonische Mitteilung am nächsten Werktag, falls Sie den Notdienst in Anspruch genommen haben.

Auch der inzwischen 14. Röttgersbacher Weihnachtsmarkt war wieder bestens besucht. Vor den zahlreichen Ständen, die kleine Leckereien und Geschenkideen anboten, herrschte dichtes Gedränge. Ganz besonders natürlich auch vor der Bühne, auf der ein Nonstop-Programm für beste vorweihnachtliche Unterhaltung sorgte.

Zeit für ein Pläuschchen in Ehren: auf dem Foto v.l. Rainer Dwornik von der Gemeinde St. Hildegard, Nikolaus Burkhard Klein und Schirmherr Heinrich Kahlert

Mit dankbaren Worten auch an die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer eröffnete Schirmherr Heinrich Kahlert dann den Weihnachtsmarkt der großen Hilfe. Kahlert selbst hilft immer dann, wenn er gebraucht wird. Und er wird oft gebraucht. Als Vorsitzender des Gemeinderates der katholischen Kirchengemeinde St. Hildegard war und ist er engagierter Wegbereiter zahlreicher sozialer Aktivitäten im Stadtteil. Er hob hervor, dass ohne das engagierte Mitwirken vieler Schulen, Kindergärten, Kirchengemeinden und Institutionen diese von der Wohnungsgenossenschaft Hamborn und der Volksbank Rhein-Ruhr auf den Weg gebrachte Erfolgsgeschichte so nie hätte durchgeführt werden können.

Mit im „helfenden Boot" war wieder alles, was im Stadtteil Rang und Namen hat. Neben der Wohnungsgenossenschaft Hamborn und der Volksbank Rhein-Ruhr waren auch diesmal die Schule am Park, der Kindergarten St. Barbara, die Schule am Röttgersbach, die Kindertagesstätte Fahrner Straße, der Seniorenkreis und Seniorenchor der Kirchengemeinde St. Barbara, die Schule am Mattlerbusch, das Senftöpfchen, die Pfarrjugend von St. Barbara, das Projekt „Arche" der Gemeinde St. Hildegard und die Schreinerei Schweers vertreten. Erstmals dabei war die Kita Zaubersterne aus Wehofen.

Lob und Anerkennung gab es von zahlreichen Gästen aus Politik und Verwaltung. „Das ist heute wieder absolute Spitze, was ihr auf die Beine gestellt habt", befand Bezirksbürgermeister Marcus Jungbauer. Auch dessen Vorgänger Uwe Heider war wieder mit von der Partie, ebenso wie der Landtagsabgeordnete Frank Börner, Bezirksmanagerin Melanie Arndt und Carsten Tum, Chef der Entwicklungsgesellschaft Duisburg.

Im Frühjahr überreichten einige der zupackenden „Weihnachtsmänner und -frauen" den Erlös des 14. Röttgersbacher Weihnachtsmarkts wieder an die Begünstigten. Das „Weihnachtsgeld wenige Wochen vor Ostern" sorgte in den Räumen des Jugendprojekts „Die Arche – Raum für Kinder e.V." der Gemeinde St. Hildegard an der Oberen Holtener Straße erneut für eine Mischung aus Dankbarkeit und Riesenfreude.

Der Reinerlös kommt fast traditionell zu gleichen Teilen der „Arche" und der Schulmaterialienkammer der Gemeinde St. Norbert in Zusammenarbeit mit dem Caritascentrum Nord zugute. Beide Institutionen wurden erneut mit jeweils 2.000 Euro bedacht. Insgesamt hat man in den gesamten Weihnachtsmarkt-Jahren über 50.000 Euro für den guten Zweck zur Verfügung stellen können, eine stolze Summe, wie Axel Kocar, Technischer Vorstand der WoGe Hamborn, und Thomas Diederichs, Vorstandssprecher der Volksbank Rhein-Ruhr, betonten.

Die Vertreterinnen der Schulmaterialienkammer sowie Heinrich Kahlert und „Arche"-Mitarbeiterin Maren Berkel machten deutlich, wie sehr sie auf Spendengelder angewiesen sind. Kahlert hob zudem den riesigen Zusammenhalt mit dem großen Miteinander und Füreinander im Stadtteil Röttgersbach hervor: „Hier hilft wirklich jeder jedem."

Am Samstag vor dem 1. Advent wäre in diesem Jahr das 15. Kapitel der Erfolgsgeschichte „Röttgersbacher Weihnachtsmarkt" aufgeschlagen worden. Nach sorgfältigen Überlegungen haben sich die Wohnungsgenossenschaft Hamborn und die Volksbank Rhein-Ruhr allerdings dazu entschieden, aufgrund der Corona-Pandemie diesen abzusagen.

Maßgeblich war die Fürsorgepflicht gegenüber allen Mitwirkenden und Besuchern. Allerdings haben die Verantwortlichen beschlossen, dennoch die Idee der große Hilfe weiter in die Tat umzusetzen und das Spendensäckel zu öffnen. Auch in diesem Jahr erhalten die Schulmaterialienkammer der Caritas St. Norbert und das Jugendprojekt „Die Arche" von St. Hildegard erneut eine Spende von jeweils 2.000 Euro für ihre vorbildliche Arbeit. Jetzt heißt es hoffnungsvoll: „Wir freuen uns auf ein Wiedersehen beim Röttgersbacher Weihnachtsmarkt 2021." □

Der Erlös des 14. Röttgersbacher Weihnachtsmarktes wurde im Frühjahr übergeben und kommt wieder dem Projekt „Raum für Kinder – Die Arche e.V." der Gemeinde St. Hildegard sowie der Schulmaterialienkammer zugute, die jeweils 2.000 Euro für ihre wichtige Arbeit erhielten.

MERIDIAN PRINCESS DIE CLOCKMAKERS ACADEMY

Jugendbuch-Empfehlung der Hamborner Buchhandlung ‚Lesezeichen'

Die 15-jährige Jade, die bis zu ihrem sechsten Lebensjahr bei ihrem Ziehvater Sir Arthur in Schottland aufgewachsen ist und nach dessen Tod von seiner Frau in ein Internat gesteckt wurde, findet sich unverhofft und plötzlich in London bei der Clockmakers Academy wieder.
Jade wird ein Mitglied der Zeiterbengesellschaft, die das magische Portal zur Unwelt nutzen können, um Dämonen, die die Zeit stehlen wollen, abzuwehren. In der Clockmakers Academy werden demnach Zeitsprünge und Kämpfe mit Dämonenschwertern unterrichtet. Denn Chronos, der skrupellose Chef der Dämonen, möchte die Herrschaft über die Zeit erlangen.
Die Handlung ist temporeich und spiegelt sehr gut die Atmosphäre in dieser magischen Welt um den Nullmeridian und die Zeit in Greenwich wider.
Auch die Nebenfiguren sind liebevoll in Szene gesetzt, so z.B. Schutzgeister, die in Galeonen wohnen.

Natürlich ist die Anlehnung an Harry Potter nicht zu übersehen, aber Anja Ukpai ist es dennoch gelungen, ihre Geschichte ideenreich und individuell zu gestalten. So verzichtet die Autorin auch auf lange Erklärungen, sondern hat stattdessen ein Glossar der Zeiterben hinten im Buch gestaltet, sodass man jederzeit nicht erklärte Begriffe nachschlagen kann.
Ende August ist bereits der zweite Band der Trilogie erschienen.

Anja Ukpai: Meridian Princess. Band 1: Die Clockmakers Academy. Verlag Oetinger, 12,00 Euro. Empfohlen für Jugendliche ab 13.

ANTEILE AN DER GENOSSENSCHAFT

Eine Sorge weniger

Wenn nur der Ehepartner Mitglied der Genossenschaft war und dann verstirbt, fürchten viele Hinterbliebene, dass sie nun aus der gemeinsamen Wohnung ausziehen müssen. Diese Sorge ist glücklicherweise unbegründet, da die Hinterbliebenen die Möglichkeit haben, die Anteile des Verstorbenen zu übernehmen. Wir empfehlen unseren Mitgliedern, eine solche spätere Übernahme von Anteilen durch Angehörige schon zu Lebzeiten zu regeln. Eine entsprechende Verfügung können Sie auch bei der Genossenschaft hinterlegen. Bei Fragen zu diesem Thema helfen wir Ihnen gerne weiter.

Zeichnung von Anteilen

Die Neufassung unserer Satzung aus dem vergangenen Jahr sieht in § 16 Abs. 6 für unsere Mitglieder die Möglichkeit vor, über die Pflichtanteile hinaus weitere Anteile zu zeichnen. Einige Anfragen hierzu haben wir bereits erhalten. Der Vorstand hat jedoch entschieden, dass aufgrund der aktuellen Kapitalmarktlage eine Beteiligung mit weiteren Anteilen nach § 16 Abs. 4 der Satzung derzeit nicht möglich ist.

EXPERIMENTIEREN AM EIGENEN HERD

In diesen Monaten bleibt die Küche der Mehrgenerationenwohnanlage an der Pollerbruchstraße dank Corona leider kalt. Da unsere Mitglieder und Mieter aber offenbar begeisterte Köche und Bäcker sind, wollte unsere Kursleiterin Ingeborg Steffel Sie nicht ganz im Stich lassen und hat Rezepte zusammengestellt, die Sie zu Hause ausprobieren können:

SPINATTASCHEN MIT SCHAFSKÄSE

450 g Blätterteig
300 g TK-Blattspinat
1 EL Butter
50 g Mais
200 g Feta-Würfel
1 Ei

Blätterteig auftauen lassen. Spinat auftauen lassen, ausdrücken und in der Butter andünsten. Mit Mais und Feta vermengen, salzen und pfeffern. Masse auf den Teigstücken verteilen. Die Ränder mit Eiweiß bestreichen und zusammenfalten. Die Taschen mit Eigelb bestreichen. 20 Min. bei 200° C backen.

GEBRATENE CHAMPIGNONS MIT AIOLI

3–4 Knoblauchzehen
1 Eigelb
Schale und Saft von 1 Zitrone
1/4 l Öl
400 g Champignons

Knoblauch schälen und fein hacken. Mit Eigelb, abgeriebener Schale und Saft der Zitrone verrühren. Salzen und pfeffern, Knoblauch unterrühren. Nach und nach das Öl kräftig unterrühren, bis eine Mayonnaise entstanden ist. Aioli kalt stellen. Champignons putzen, Stiele entfernen in etwas Öl 4–5 Min. anbraten. Mit Pfeffer und Salz abschmecken. Champignons auf Tellern anrichten, Aioli in die Champignonköpfe füllen. Mit Baguette servieren.

GRATINIERTER HONIG-ZIEGENKÄSE AUF SALATBETT

1 kleiner Kopfsalat
4 Tomaten
1 Gurke
1 reife Avocado
2 Schalotten
5 EL Honig

Kopfsalat putzen, waschen und in Blätter teilen. Stielansätze und Kerne der Tomaten entfernen, Tomaten in Spalten schneiden. Gurke schälen und in dünne Scheiben schneiden. Avocado schälen und das Fruchtfleisch in Spalten schneiden. Schalotten fein würfeln. Honig, Balsamico, Öl und Thymian verrühren, mit Pfeffer und Salz abschmecken. Ziegenkäse mit Honig bestreichen und Thymianzweige darauf verteilen. Bei 220° C überbacken. Salat mit Dressing beträufeln, den Käse darauf anrichten und mit frischem Baguette servieren.

WIR GRATULIEREN UNSEREN ALTERSJUBILAREN

Januar

Ulrich Jurkutat	80
Horst Schubert	80
Klaus Boscheinen	80
Günter Schwarz	80
Dorit Steinbrecher	80
Walter Mayer	80
Ursula Marinko	80
Franz Maniezki	80
Helmut Tesch	80
Christine Helmer	80
Dagmar Nederkorn	80
Wilhelmine Falkenreck	85
Edith Wirtz	85
Marianne Luise Schmidt	85
Helga Schulz	85
Peter Scheffler	85
Walter Fischer	90

Februar

Brigitte Bossmann	80
Helmut Bramhoff	85
Gertrud Dahlke	90
Hartmut Dyrda	80
Marianne Gottschling	85
Anna Kotov	80
Ulrike Kunze-Weiss	80
Agnes Panknin	90
Ruth Schurig	85
Inge Steinbrink	80
Margarete Stürzer	80
Brigitte Tlach	80

März

Erika Kaschler	85
Ottilie Schilg-Hafkemeyer	85
Marlen Szustkowski	85

April

Heinrich Bongers	85
Eva Brinkmann	85
Renate Florian	80
Rosemarie Friedrich	80
Renate Gelhard	80
Friedhelm Joosten	90
Klaus-Theo Riewe	80
Ingeborg Soth	95
Margot Toebe	90
Ursula Zweipfennig	80

Mai

Evelyn Beuckert	90
Friedrich Günter Falke	80
Brigitte Fischer	80
Lydia Hüning	90
Friedrich Janssen	85
Stase Krescenovskiene	80
Margret Regneri	85
Siegfried Scherbaum	85
Sieglinde Skrzypczak	80
Leonie Trimborn	90

Juni

Traute Renate Bode	80
Irene Diedenhoven	90
Wilhelm Ernst	85
Ingelore Felscher	80
Dieter Frohnsdorf	80
Alfred Geisdorf bei Koke	85
Hans Jordan	90
Wilhelmine Paduschek	85
Helga Redka	80
Ilse Rheinfels	85
Delila Schröder	85
Inge Stahl	85
Theodora Wolters	80
Ursula Zagorny	90
Helga Adolf	80

Juli

Werner Brandt	80
Sigrid Csillig	80
Hans Dampmann	85
Wilma Fresdorf	90
Herta Hardebusch	85
Katharina Höfler	85
Caecilia Horstkamp	80
Maria Johann	85
Anna-Maria Kaluza	85
Franz Leineweber	80
Herbert Leiß	85
Werner Monien	80
Manfred Müller	80
Wiltrud Vössing	95
Edwin Walczak	85

August

Edgar Butenhoff	85
Hildegard Dokter	90
Christel Fehrholz	80
Alfred Felcmann	85
Irmtraut Gilbert	85
Erwin Götzen	85
Gisela Hunold	90
Georg Klannt	85
Heinz-Dieter Kox	80
Brigitte Krakautzki	80
Hildegard Mälzer	90
Anneliese Modrzin	90
Gisela Peikenkamp	80
Hannelore Schupritt	85
Grete Verhovnik	80

September

Georg Arnoldussen	80
Ursula Bester	90
Erika Blech	80
Otto Groell	80
Renate Heinemann	80
Maria Hünseler	85
Irmgard Jasiczek	85
Alfred Lechte	95
Ursula Lippert	80
Waltraud Roth	80
Ingeborg Schmid	95
Else Sytniewski	85
Karl-Heinz Tolma	80
Margarethe Wiesner	85

Oktober

Wally Brekau	90
Kurt Eisel	90
Inge Hein	85
Waldemar Kromp	90
Peter Krys	90
Reinold Kurschat	85
Karl-Heinz Nitz	85
Manfred Paulikat	85
Helga Poews	80
Ilse Rausch	90
Karl Schaaf	100
Hermann Wöstefeld	85

November

Erhard Freier	80
Dieter Karsten	85
Ursula Moosig	85
Hans-J. Schünemann	90
Barbara Shegelbauer	80

Dezember

Elisabeth Auerhahn	85
Gisela Hartwich	85
Brigitta Jansen	85
Friedhelm Kleer	80
Reiner Schäfer	80
Jakob Smrcka	80
Waltraud Stein	80
Gertrud Szamlewski	85
Elisabeth Weirather	90
Doris Zacher	80

SAISONAL, INTERNATIONAL UND **EINFACH LECKER**

Übersicht über unsere Kochkurse 2021:

Donnerstag, 21. Januar 2021, 18 bis 21 Uhr
FINGERFOOD

Praktischer geht es nicht: Appetithäppchen, Canapés und andere feine Kleinigkeiten sind meist die beste Wahl für ein unkompliziertes Büfett. Als Gastgeber können Sie auf Geschirr und Besteck verzichten, und Ihre Gäste finden garantiert etwas, das ganz nach ihrem Geschmack ist. In diesem Kochkurs lernen Sie die ganze Bandbreite des Fingerfood kennen und bekommen viele Anregungen für Ihre nächste Feier.

Donnerstag, 25. Februar 2021, 18 bis 21 Uhr
DIE SYRISCH-ARABISCHE KÜCHE

Mit ihrer Vorliebe für frisches Gemüse, Gewürze und mageres Fleisch ist die syrisch-arabische Küche so gesund wie raffiniert. Gleichzeitig ist sie so vielfältig wie die unterschiedlichen Völker, die in Syrien leben. Ein paar Klassiker wie Hummus, Tabouleh und Baklava findet man seit einiger Zeit auch auf europäischen Speisekarten. Freuen Sie sich auf einen orientalischen Abend!

Donnerstag, 18. März 2021, 18 bis 21 Uhr
DIE TEX-MEX-KÜCHE

Der Tex-Mex-Stil verbindet die Südstaaten-Küche mit der Küche Mexikos zu einer eigenen Richtung. Prominentester Vertreter ist das Chili con Carne, das auch in Deutschland längst ein Klassiker ist. Chili und andere scharfe Gewürze, Fleisch und Bohnen, Mais- und Weizentortillas gehören zu den wichtigsten Zutaten typischer Tex-Mex-Gerichte. Vorsicht, scharf!

Donnerstag, 22. April 2021, 18 bis 21 Uhr
DIE KROATISCHE KÜCHE

In der kroatischen Küche geht es deftig zu. Fleisch und Fisch, gerne auch vom Grill, sind ebenso beliebt wie Suppen, Speck, Käse und Schinken. Dabei ist die kroatische Küche alles andere als einförmig: Die Kombination aus mediterraner Küche und Balkan-Küche mit Einflüssen aus dem Orient wird in diesem Kochkurs für einige kulinarische Überraschungen sorgen.

Donnerstag, 20. Mai 2021, 18 bis 21 Uhr
TAPAS II – GEMÜSEHÄPPCHEN FÜR ZWISCHENDURCH

Wer sich nicht entscheiden kann, sondern am liebsten alles probieren will, ist hier genau richtig: Köstliche Kleinigkeiten von einfach bis raffiniert mit einem Hauch (oder mehr) Knoblauch – das ist die spanische Tapas-Küche. Und die ist auch ganz ohne Fisch und Fleisch einfach nur lecker. Olé!

Donnerstag, 24. Juni 2021, 18 bis 21 Uhr
DIE ITALIENISCHE KÜCHE

Die Cucina Italiana ist der Glücklichmacher unter den Landesküchen. Pasta, Pizza, Gelato und Tiramisu schmecken nach Urlaub, langen Sommerabenden und süßem Nichtstun. Die italienischen Spezialitäten leben von althergebrachten Rezepten und besten Zutaten. An diesem Abend holen wir uns ein Stück Italien in den Röttgersbach.

Donnerstag, 16. September 2021, 18 bis 21 Uhr
HERBSTKÜCHE MIT KÜRBIS UND PILZEN

Wenn sich im Herbst die Blätter färben, ist es in der Küche Zeit für Pilz und Kürbis. Während Pilze schon immer fester Bestandteil der hiesigen Küche waren, ist die Erfolgsgeschichte von Butternut, Hokkaido und Co. noch jung. Gemeinsam ist ihnen, dass sie in der Herbstküche für große Vielfalt und aromatische Erlebnisse sorgen.

FOTOS: WWW.WIKIPEDIA.DE

Die Kurse werden in Zusammenarbeit mit der Katholischen Familienbildungsstätte Hamborn unter Leitung von Ingeborg Steffel veranstaltet. Treffpunkt ist der Gemeinschaftsraum unserer Mehrgenerationenwohnanlage an der Pollerbruchstraße 27, 47169 Duisburg. Die Gebühr von 16 Euro (inkl. Lebensmittelumlage) pro Abend und Teilnehmer zahlen Sie bitte mit der Anmeldung bei der Genossenschaft. Anmeldungen nimmt Gudrun Harling unter der Telefonnummer 0203/55592-0 entgegen.

TOVERLAND
WIR KOMMEN...

... und dieses Mal hält uns (hoffentlich) nichts auf. Eigentlich wollten sich schon in diesem Juni wieder zahlreiche Familien der Genossenschaft auf den Weg in Richtung Holland machen, um im Toverland einen Tag voller Spannung und Magie zu erleben. Angesichts der Corona-Pandemie wurde diese Fahrt nun auf das nächste Jahr verschoben.

Wir hatten uns sehr auf ein Wiedersehen gefreut. Schon 2017 war das Toverland Ziel unserer alljährlichen Familienfahrt gewesen und hatte damals bei unseren Mitgliedern und Mietern für große Begeisterung gesorgt. Seitdem hat der Freizeitpark noch einmal zugelegt und bietet nun in ganzen sechs unterschiedlichen Welten spektakuläre Fahrgeschäfte, Shows und eine große Palette an Spiel- und Sportmöglichkeiten.

In Avalon können Besucher nun ganz in die Sagenwelt um Zauberer Merlin, König Artus und das magische Schwert Excalibur eintauchen. Die Bootsfahrt Merlin's Quest führt auf der Suche nach Tir na nÓg, dem Brunnen des ewigen Lebens, durch die Gewässer von Avalon. Neue Hauptattraktion ist die Achterbahn Fēnix – für Kenner: Europas längster „Wing Coaster". Unter den Flügeln des Feuervogels

Achtung: ALLE Felder (Anzukreuzendes und erwünschte Angaben) bitte vollständig ausfüllen!!!

Ja, ich melde mich verbindlich für die Fahrt zum Toverland am Samstag, 19. Juni 2021, mit insgesamt ☐ Personen an.

Mitglieder/Ehegatten oder Kinder bis 14 Jahre ☐ Personen (Teilnehmerbeitrag je Person: 10,00 Euro)

Nichtmitglieder ☐ Personen (Teilnehmerbeitrag je Person: 30,00 Euro)

Verbindlicher Anmeldeschluss für die Fahrt zum Toverland ist Freitag, 21. Mai 2021.

Haftungsausschluss: Der Veranstalter übernimmt, soweit gesetzlich zulässig, keine Haftung für Personen- und Sachschäden.

Datum _____ Unterschrift _____

WICHTIG! Bitte unbedingt Vorderseite der Postkarte ausfüllen!

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT DUISBURG-HAMBORN eG

FAMILIENFAHRT

FOTOS: FREIZEITPARK TOVERLAND

rasen Mutige mit 95 Sachen durch die Lüfte und erleben gleich drei Überkopf-Momente.

Aber auch in den anderen Themenwelten hält das Toverland – auf Deutsch Zauberland – was sein Name verspricht. In Ithaka ziehen griechische Helden in die Schlacht um Troja. Derweil gilt es im Magischen Tal, einen Survival-Parcours und Wildwasser-Abenteuer zu bestehen. Für die kleineren Abenteurer gibt es im Land van Troos allerlei Karussells und Spielmöglichkeiten zu entdecken. Dazu haben Besucher die Wahl zwischen mehreren Shows, Themenspielplätzen und natürlich einer Reihe von Restaurants. Im Toverland erwartet Sie und uns also auch 2021 ein Tag voller spannender Erlebnisse und magischer Momente.

Abfahrt ist am Samstag, den 19. Juni 2021, um 9.30 Uhr an der Elisabethstraße in Marxloh unter der Autobahnbrücke. Gegen 17.00 Uhr machen wir uns auf den Rückweg. Die Fahrt dauert jeweils ca. eine gute Stunde. Kinder bis zwölf Jahre sowie erwachsene Mitglieder und deren Ehepartner zahlen 10,00 Euro, Nichtmitglieder 30,00 Euro für Fahrt und Eintritt. Anmeldeschluss ist Freitag, der 21. Mai 2021.

Anmeldung bitte nur mit Anmeldekarte! ☐

hier abtrennen

Absender:

Vorname _____

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Bitte als Postkarte mit 60 Cent ausreichend frankieren

Wohnungsgenossenschaft
Duisburg-Hamborn eG

Pollerbruchstraße 56-58

47169 Duisburg